EEHH-Cluster

Zukunftsprojekt NEW 4.0

[18.12.2017] Im Projekt NEW 4.0 arbeiten die Mitglieder des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg am Energiesystem der Zukunft. Ein Batteriespeicher soll Netzschwankungen ausgleichen, eine Power-to-Heat-Anlage überschüssigen Windstrom zur Wärmeerzeugung nutzen.

Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH-Cluster) und rund 60 weitere Partner entwickeln in Hamburg und Schleswig-Holstein im Rahmen des Projektes NEW 4.0 innovative Energiesysteme der Zukunft. Wie die Initiative mitteilt, setzen zwei Projekte auf Sektorenkopplung und sollen dazu beitragen, die Branche nachhaltig zu verändern. So wolle der NEW-4.0-Partner Wind to Gas Energy Stromschwankungen mit einem Batteriespeicherkraftwerk ausgleichen und so das Netz stabilisieren. Zwei containergroße Lithium-Ionen-Akkus mit einer Kapazität von einer Million Smartphone-Akkus ziehen nach Angaben des EEHH-Clusters je nach Netzsituation innerhalb von Millisekunden Strom aus dem Netz oder geben Strom ans Netz ab. Zudem baut Wind to Gas Energy eine Power-to-Gas-Anlage, die Wasserstoff aus Windstrom erzeugt.
Auch das EEHH-Clustermitglied Vattenfall setze auf Sektorenkopplung und baue seinen 30 Jahre alten Elektrokessel im Hamburger Karolinenviertel zu einer Power-to-Heat-Anlage um. Damit nutzt das Unternehmen überschüssigen Strom, um ihn in Fernwärme umzuwandeln und das Stromnetz zu stabilisieren. Projektleiter Bernd Gross sagt: „Mit unserer Power-to-Heat-Anlage können wir zukünftig Windstrom in Wärme zum Heizen umwandeln. Dadurch verringern wir die Nutzung fossiler Energien und CO2-Emissionen und leisten einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Energiewende in Hamburg.“

(al)

Stichwörter: Politik, Vattenfall, EEHH-Cluster, Wind to Gas Energy